Schulinterner Lehrplan für das Fach Erziehungswissenschaften an der Hermann Runge Gesamtschule Einführungskurs

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben 3:

Thema: Erziehungswirklichkeit erkunden: Erziehung damals oder woanders

Inhaltsfelder:

IF1: Bildungs- und Erziehungsprozesse

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Das pädagogische Verhältnis
- Anthropologische Grundannahmen
- Erziehung und Bildung im Verhältnis zu Sozialisation und Enkulturation
- Erziehungsstile
- Erziehungsziele
- Bildung für nachhaltige Entwicklung

IF2 Lernen und Erziehung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Lernbedürftigkeit und Lernfähigkeit des Menschen
- Lerntheorien und ihre Implikationen für pädagogisches Handeln
- Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen
- Inklusion

<u>Kompetenzen</u>			
Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
erklären grundlegende erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1), stellen elementare Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2), beschreiben und erklären elementare erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3), ordnen und systematisieren gewonnene Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4), stellen den Einfluss pädagogischen Handelns auf Individuum und Gesellschaft in Grundzügen dar (SK 5),	 Verfahren der Informationsbeschaffung und -entnahme beschreiben mit Hilfe der Fachsprache pädagogische Praxis und ihre Bedingungen (MK 1), erstellen unter Anleitung Fragebögen und führen eine Expertenbefragung durch (MK 2), ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3), Verfahren der Aufbereitung, Strukturierung, Analyse und Interpretation ermitteln unter Anleitung aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4), ermitteln Intentionen der jeweiligen Autoren und benennen deren Interessen (MK 5), analysieren unter Anleitung Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6), werten unter Anleitung empirische Daten in Statistiken und deren grafische Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien aus (MK 7), werten mit qualitativen Methoden gewonnene Daten aus (MK 8), analysieren unter Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 9), ermitteln ansatzweise die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10), analysieren unter Anleitung und exemplarisch die erziehungswissenschaftlen (MK 11), Verfahren der Darstellung und Präsentation erstellen einfache Diagramme und Schaubilder als Auswertung einer Befragung (MK 12), stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13). 	bewerten ihr pädagogi- sches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1), • beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2), • beurteilen einfache erziehungswissenschaft- lich relevante Fallbeispie- le hinsichtlich der Mög- lichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezoge- nen Handelns aus den Perspektiven verschie- dener beteiligter Akteure (UK 3), • unterscheiden zwi- schen Sach- und Wertur- teil (UK 4), • beurteilen exemplarisch die Reichweite verschie- dener wissenschaftlicher Methoden (UK 5), • beurteilen theoriegelei- tet das eigene Urteilen im Hinblick auf Einfluss- größen (UK 6).	entwickeln und erproben Handlungsoptionen für das eigene Lernen und alltägliche erzieherische Agieren (HK 1), entwickeln und erproben Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse (HK 2), erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns (HK 3), gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4).

EF-UV3-04-2014.docx Seite 1 von 1